Notizen am Rand

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 39

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Notizen am Rand

Von Bahnen und Laufbahnen

Im allgemeinen, so will es scheinen, verändert sich durch die Jahrhunderte nur wenig.

Die Menschen haben immer Bahnen gekannt und von ihnen gesprochen. Von den Bahnen der Gestirne bis zu den Eisenbahnen, von der Eisenbahn über die Autobahn zur Mondumlaufbahn. Neben all diesen Bahnen gehören Kegel- und Laufbahn zu den ältesten. Bei so vielen Bahnen müssen sich ja Unsicherheiten ergeben, obwohl gerade Sicherheit bei den Bahnen groß geschrieben wird.

Ich rede nicht von Albahnien, nein – von der Schweiz. Und zwar von der Autobahn Luzern–Hergiswil, von jenem Stück, das eigentlich keine Autobahn ist, denn Autobahnen sind laut Straßenverkehrsverordnung dem Motorfahrzeugverkehr vorbehalten.

Zwischen Luzern und Hergiswil können sie ruhig mit dem Motorvelo oder mit einem Handwägeli zirkulieren. Dort ist der Gesetzgeber für einmal nicht so stur; er gestattet durchaus Ausnahmen, und das ist sympathisch.

Dort kreuzen keineswegs nur etwa Rehe, Hasen und Igel die Autobahn. Ganze, ausgewachsene Lokomotiven huschen vor Ihrer Kühlerhaube durch, wenn Sie Glück haben. Wenn Sie nicht Glück haben, können Sie etwas erleben, falls Sie überleben.

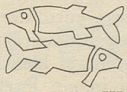
Unzählige Beamte, Ingenieure, Fachleute, Studierte denken seit Jahr und Tag angestrengt nach, wie man so ein Wunderwerk von Autobahn mit Schotter, Erde, Belägen, Planken und Signalen in die Landschaft setzt. Wenn die alle zum Schluß gekommen sind, da dürfe zur Abwechslung auch einmal ein Industriegeleise drüber hinweg, dann wird das schon richtig sein.

Die Lösung sei zweckmäßig. So zweckmäßig, daß man bis Ende 1970 jedenfalls dabei bleiben will. Wegen der paar Toten, die diese Zweckmäßigkeit bisher gekostet hat, regen sich Lokomotiven und Automobilverbände sicher nicht auf. Sonst hätten sie es schon vorher getan, wenigstens die letzteren.

Es gibt immer noch sichere Bahnen. Vielleicht nicht gerade die Autobahn Luzern-Hergiswil.

Aber was ihre Planer und Erbauer betrifft: ihre Bahn, genauer ihre Laufbahn, bleibt sicher.

Ernst P. Gerber



21. II – 20. III

Der «Fisch» mit seinem kühlen Blut
beherrscht sich immer gern und gut.
Was soll im Leben Zorn und Streit?
Glück birgt nur die Zufriedenheit!

Glück aber birgt natürlich auch
der mundigen Corina Rauch!

5 milde Corina Fr.–.85

Die begehrte Mundstück-Zigarre der Zigarrenfabrik Hediger Söhne A.G. 5734 Reinach im Aargau.